

Protest gegen Nordostring

Verkehr Landwirte aus Stuttgart, Fellbach, Kornwestheim und Remseck fürchten um ihre Äcker.

Die bevorstehende Bundestagswahl hat den oft totgesagten, aber weiterhin umstrittenen Nordostring erneut in die politische Diskussion gebracht. Furore machte eine in unserer Zeitung veröffentlichte Bürgerumfrage des Statistischen Amtes der Stadt Stuttgart. Die weist nach, dass eine überraschend große Zahl von Stuttgartern auf diesen noch unvollständigen Ringschluss setzt, um die Innenstadt zu entlasten. Aber auch die Gegner der voraussichtlich vierspurigen Straße zwischen der B 27 bei Kornwestheim (Kreis Ludwigsburg) und der B 14 bei Waiblingen (Rems-Murr-Kreis) machen mobil. Jetzt haben Landwirte aus Stuttgart, Kornwestheim, Remseck und Fellbach (Rems-Murr-Kreis) davor gewarnt, dass diese Verbindung 60 Hektar wertvollster Ackerfläche vernichte. Sie befürchten, ihre Betriebe nicht weiterführen zu können.

„Eine derart stark befahrene Straße wie der Nordostring – Gutachten prognostizieren durchgängig über 60 000 Fahrzeuge am Tag – erzeugt viele Abgase, Feinstäube und Schadstoffe, welche auch die in der Nähe wachsenden Lebensmittel belasten“, schreiben die Landwirte, für die der Fellbacher Stadt- und Kreisrat Peter Treiber (FDP/Freie Wähler) als Kontaktadresse dient. In Zeiten, in denen die Verbraucher immer mehr Wert auf gesunde Lebensmittel legen, führe dies zu einer „weiteren Entwertung unserer landwirtschaftlichen Flächen“. Das Ziel der Landwirte ist laut Treiber, außer Politiker auch die Berufskollegen im Remstal aufzurütteln: „Die Straße ist eben keine Umfahrung von Stuttgart, sondern das zentrale Teilstück einer neuen Autobahn vom Rheintal bis in den Raum Augsburg/Ingolstadt für den Fern- und Schwerlastverkehr. Durch den Bau des Nordostrings würde auf der B 29 im Remstal deutlich mehr Fernverkehr fahren.“ Auch dort sind schon jetzt viele Gemeinden lärmgeplagt. „Die Menschen dort fangen an zu begreifen, was durch den Bau des Nordostrings auch auf sie zukommen würde“, schreiben die Landwirte.